

Germany-Hamburg: Installation of switchboards

OJ S 212/2014 04/11/2014

Contract notice

Supplies

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: VBG – Hauptverwaltung

Postal address: Deelbögenkamp 4

Town: Hamburg

Postal code: 22297

Country: Germany

For the attention of: Herrn Buchholz

Internet address(es):

General address of the contracting authority: www.dtv.de

Additional information can be obtained from:

Official name: VBG – Hauptverwaltung

Postal address: Deelbögenkamp 4

Town: Hamburg

Postal code: 22297

Country: Germany

For the attention of: Herrn Buchholz

Internet address: www.dtv.de

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

Official name: VBG – Hauptverwaltung

Postal address: Deelbögenkamp 4

Town: Hamburg

Postal code: 22297

Country: Germany

For the attention of: Herrn Buchholz

Internet address: www.dtv.de

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: VBG – Hauptverwaltung

Postal address: Deelbögenkamp 4

Town: Hamburg

Postal code: 22297

Country: Germany

For the attention of: Herrn Buchholz

Internet address: www.dtv.de

I.2. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.3. Main activity

Social protection

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Hochrüstung und Erweiterung einer bestehenden Telefonie-/Kommunikationslösung.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Supplies

Purchase

Main site or place of performance: VBG – Hauptverwaltung, Deelbögenkamp 4, 22297, Hamburg.

NUTS code DE600 Hamburg

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Ausgangssituation: Die VBG mit ihrer Hauptverwaltung in Hamburg betreibt ein bundesweites Kommunikationsnetz. Dieses Kommunikationsnetz ist technisch überaltert und zu erneuern. Basis hierfür ist die bereits in Teilen eingeführte Kommunikationslösung auf Basis OpenScape4000 des Herstellers Unify. Diese hochverfügbare Lösung (Geo-Separated Duplex) soll zukünftig die Versorgung aller VBG Standorte (siehe Punkt 1.6) sicherstellen sowie die zukünftigen UC-Services den Nutzern oder Nutzergruppen zur Verfügung stellen können. Die für die Vernetzung der Standorte erforderliche Kommunikationsinfrastruktur ist IP-basierend aufgebaut. Vorrangig kommen zukünftig nur noch IP-Endgeräte (Ausnahme WLAN) zum Einsatz. Mit dieser Ausschreibung werden die für die notwendige Hochrüstung und Erweiterung erforderlichen Lieferungen und Leistungen ausgeschrieben. Projektinhalte: Die Kommunikationsinfrastruktur der VBG soll zukunftsweisend an die heutigen und zukünftigen technischen sowie funktionellen Anforderungen angepasst werden. Es ist eine zukunftsorientierte, transparente und skalierbare Kommunikationsinfrastruktur (basierend auf IP-vermittelten Systemteilen, -applikationen und -endgeräten, ergänzt um notwendige leitungsvermittelte Lösungen (für z. B. Fax) aufzubauen, die den Anforderungen des Betriebes in den nächsten 10 Jahren gerecht wird. In Verbindung mit dieser Maßnahme ist es vorgesehen, alle Standorte zusätzlich mit einer flächendeckenden WLAN-Architektur zu versorgen. Im Rahmen des Projektes sollen darüber hinaus zentrale Services, wie Unified Communication (UC) sowie ein System- und Fault-Management eingeführt werden. Hierfür ist der derzeit geplant Bedarf angefragt. Die Realisierung des Projektes muss ohne wesentliche Störungen des laufenden Betriebes erfolgen. Es werden lediglich kurzfristige (zu terminierende) Einschränkungen des Telefonbetriebes an den von den Arbeiten betroffenen Standorten akzeptiert. Für „wichtige“ Rufnummern/Teilnehmer sind entsprechende Provisorien zu realisieren, bzw. sind diese mit Priorität umzuschalten. Es ist vorgesehen, einen Servicevertrag für den ausgeschriebenen Lösungsumfang (Laufzeit 48 Monate) abzuschließen. Hierfür sind im Fragenkatalog differenzierte Leistungspakete mit Leistungsoptionen beschrieben und abgefragt, welches den Abschluss eines kundenindividuellen Servicevertrages erlaubt.

II.1.6. CPV code(s)

45314120 Installation of switchboards, 32551000 Telephone cables and associated equipment , 32552100 Telephone sets, 32552110 Cordless telephones, 45314200 Installation of telephone lines, 50334110 Telephone network maintenance services, 51330000 Installation services of radiotelephony apparatus, 51340000 Installation services of line telephony equipment

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Siehe Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis.

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 5.1.2015. Completion 31.12.2019

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Siehe Vertragsbedingungen.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Siehe Vertragsbedingungen.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Vorzulegende Nachweise:

Nachweis über Vorhandensein eines Servicecenters mit einer Erreichbarkeit von 7 Tagen/24 Stunden zur Annahme und Koordinierung von Serviceeinsätzen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen).

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung: Mindestdeckungssumme für Sach- und Personenschäden in Höhe von 5 000 000 EUR mit Laufzeit bis zum Ende der maximalen Laufzeit des Service- sowie des Rahmenvertrages von 48 Monaten nach Auftragserteilung (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen).

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Vorzulegende Nachweise:

- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen).
- Angebotsdeckblatt (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen).

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Vorzulegende Nachweise:

- Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen).
- Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszuges: Handelsregistrauszug darf nicht älter als 3 Monate sein (Gerechnet vom Bekanntmachungsdatum dieser Vergabe) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen).

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Vorzulegende Nachweise:

- Nachweis über Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen).
 - Nachweis über Partnerstatus „Premier Solution Provider“ (Unify): Geforderter Status „Premier Solution Provider“ mit den Spezialisierungen: „Small Medium Business“, „Enterprise Solutions“ und „Contact Center Solutions“ (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen).
 - Nachweis über mind. 10 ausgebildete und einsetzbare Systemtechniker für OpenScape 4000 im bundesweiten Einsatz (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen).
 - Nachweis über Partnerstatus „Silber-Partner“ des Herstellers Extreme Networks (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen).
 - Nachweis über mind. 2 ausgebildete und einsetzbare Techniker/-innen für die CommandSMB Lösung: (Mindestqualifikation FNT CommandSMB Grundkurs und FNT CommansSMB Systembetreuung (Technik)) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen).
- Nachweis von 2 Referenzen mit Abschluss und erfolgreicher Abnahme im Zeitraum der letzten 3 Jahre in vergleichbaren Umfang zur ausschriebenen Leistung: Namentliche Nennung der Unternehmensreferenzen mit Angabe einer/eines dort telefonisch erreichbaren Ansprechpartner(s)/-in (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen).
- Nennung der Standorte und der Anzahl der bundesweit betriebenen Servicestellen für die ausgeschriebene Systemtechnik: Nennung der inländischen Servicestellen und dort durchschnittlich jährlich (der letzten 3 Geschäftsjahre) eingesetzten Servicetechniker für die ausgeschriebene Systemtechnik (Mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen).

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

Lowest price

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

VBG/2014/10/0766

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 3.12.2014

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

9.12.2014 - 12:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

until: 2.1.2015

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Date: 9.12.2014

Place:

Hamburg.

Persons authorised to be present at the opening of tenders: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3.

Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXS0YYMYKf.

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen – sofern von der Vergabestelle zugelassen – unter <http://www.dtv.de/Center/>

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus § 107 Abs. 3 GWB. Soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig. Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u. a. die folgenden Regelungen des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB): § 101 a Informations- und Wartepflicht:

„(1) Der Auftraggeber hat die betroffenen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach den Sätzen 1 und 2 geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

(2) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist.“ § 101b

Unwirksamkeit: „(1) Ein Vertrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der Auftraggeber, 1.

gegen § 101a verstoßen hat oder 2. einen öffentlichen Auftrag unmittelbar an ein Unternehmen erteilt, ohne andere Unternehmen am Vergabeverfahren zu beteiligen und ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren nach Absatz 2 festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.“ § 107 Einleitung, Antrag: „(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 7 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem

Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101b Abs. 1 Nr. 2. § 101a Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt“.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

29.10.2014